

Inhalt

Vorwort	11
»Aus diesen Fakten werden keine Hexentaten abzuleiten sein«	17
<i>1615 wurde Katharina Kepler als Hexe angeklagt. Ihr Sohn, der berühmte Astronom Johannes Kepler, verteidigte sie auf erstaunliche Weise.</i>	
Von Ulinka Rublack	
»Es konnte fast jeden treffen«	35
<i>Warum man nicht von »Hexenwahn« sprechen sollte, wo auch Männer verfolgt wurden und welche Mythen sich bis heute hartnäckig halten, erläutert die Historikerin Rita Voltmer.</i>	
Ein Interview von Uwe Klußmann	
Im Bund mit dem Satan	51
<i>Die Idee, es gebe Magie, ist uralt. Im späten Mittelalter aber änderte sich die Vorstellung davon entscheidend. Nun begann man, Hexen zu verfolgen und zu töten.</i>	
Von Torben Müller	

»Unschuldig muss ich sterben«	63
<i>1626 kam es im Fürstbistum Bamberg zu einer erbarmungslosen Verfolgungswelle. Dahinter standen politische Rivalitäten, religiöser Eifer – und Habgier.</i>	
Von Martin Pfaffenzeller	
Von bösen Kräften und tödlicher Magie	79
<i>Zauberei gehörte in der Frühen Neuzeit zum Alltag der meisten Menschen wie Trolle oder Geister. Große Angst hatte man vor der im Verborgenen tätigen Dorfhexe.</i>	
Von David Neuhäuser	
Die Schreckensherrschaft der zwei Balthasars	95
<i>In der Fürstabtei Fulda verschärften persönliche Interessen des Hexenrichters die Verfolgung. Den Prozessen fiel auch die Bürgersfrau Merga Bien zum Opfer.</i>	
Von Benno Stieber	
Ein Monarch und seine Dämonen	105
<i>Ein Blick auf Europa zeigt, was die Hexenfurcht anfachte. Für Frauen war prüder Protestantismus sehr gefährlich.</i>	
Von Angelika Franz	
Der Sündenfall von Salem	119
<i>Auch die puritanischen Siedler in der »Neuen Welt« übernahmen die Hexenvorwürfe. Der geistige Anstifter der Verfolgung gilt bis heute als einer der wichtigsten Intellektuellen des kolonialen Amerika.</i>	
Von Frank Patalong	

Teufelskinder 123

In einem westfälischen Örtchen bezichtigen sich immer wieder Menschen selbst der Hexerei. Die Erklärung für das Phänomen ist bis heute bedeutsam.

Von Sarah Masiak

Der Henker, der 394 Menschen hinrichtete 135

Wie lebten, dachten und fühlten Folterknechte und Scharfrichter? Die Tagebucheinträge des Nürnbergers Frantz Schmidt künden von einem Leben am Rande der Gesellschaft.

Von Guido Kleinhubbert

Wider die schwarzen Künste 143

Auch frühmoderne Wissenschaftler waren von der Existenz von Hexen überzeugt. Ihre Schriften lieferten die theoretische Grundlage für die Verfolgung.

Von Danny Kringiel

»Ach Gott, weiß großer lügen ist diß« 149

Am 19. Mai 1627 wurde Katharina Henot wegen Hexerei hingerichtet. Um die reiche Unternehmerin ranken sich bis heute Legenden.

Von Katja Iken

Reißende Werwölfe 159

Bei »Hexe« denkt man heute zumeist an eine Frau. Damals war das längst nicht so eindeutig. Etwa ein Viertel der Hingerichteten waren Männer.

Von Christoph Gunkel

- Kinder in den Knast** 171
Helena Curtens war erst 14 Jahre alt – das schützte sie nicht vor einer Anklage wegen Hexerei. Und auch nicht vor dem Henker.
Von Arne Cypionka
- Für eine Handvoll Taler** 175
Osnabrück und Lemgo waren Hochburgen der Verfolgung. In Münster stand kaum eine Hexe vor Gericht. Warum?
Von Harald Justin
- »Von den Blendwerken der Dämonen«** 185
Wer sich gegen die Hexenjagd stellte, brauchte viel Mut – und gute Nerven. Der Jurist Christian Thomasius bekämpfte den Glauben an die Zauberei und war Wegbereiter der Aufklärung in Deutschland.
Von Joachim Mohr
- Francisco de Goya: »Vuelo de brujas« – »Flug der Hexen«** 197
Der »Flug der Hexen« gehört zu einer sechsteiligen Gemäldereihe, in der Francisco de Goya Hexerei und Aberglauben thematisiert. Wie ist das Bild des berühmten spanischen Malers zu verstehen?
Von Kathrin Maas

Mord per Gerichtsurteil	203
<i>1782 wurde die Dienstmagd Anna Göldi hingerichtet – als letzte Hexe Europas. Sie wurde wohl Opfer eines Komplotts.</i>	
Von Solveig Grothe	
Reinlich bei Tage, säuisch bei Nacht	213
<i>Im »Faust« zelebrierte Johann Wolfgang von Goethe eine Hexenorgie und ließ es in der Antike spuken. Doch glaubte der Dichter selbst an Zauberei?</i>	
Von Johannes Saltzwedel	
Germanisches Erbgut?	219
<i>Hohe Nationalsozialisten feierten Hexen als Hüterinnen heidnischer Weisheiten – und forschten nach verfolgten Ahnen.</i>	
Von Uwe Klußmann	
»Das Konzept von ›rational‹ und ›irrational‹ scheint mir hier nicht sinnvoll«	229
<i>Auch im 20. Jahrhundert gab es in Deutschland noch Gerichtsverfahren wegen Hexerei. Die Historikerin Monica Black hat Erklärungen für die bizarr anmutenden Geschehnisse.</i>	
Ein Interview von Eva-Maria Schnurr	
Tanz ums Walpurgisfeuer	237
<i>Moderne »Hexen« propagieren weibliche Selbstbestimmung und die Nähe zur Natur. Doch nicht alle sind harmlos.</i>	
Von Jasmin Lörchner	

Die wichtigsten Hexenaccessoires 247

*In der Frühen Neuzeit hatten die Menschen Sorge, Hexen
hielten sich heimlich im Dorf auf, seien schwer zu erkennen.
Doch im Lauf der Zeit erhielten die Zaubernden in Darstel-
lungen eindeutige Attribute. Woher aber kommen die?*

Elemente eines Hexenprozesses 251

Von Frank Patalong

Anhang 275

Chronik: Das Zeitalter der Hexenprozesse	277
Empfehlungen: Bücher, Filme, Museen	283
Autor*innenverzeichnis	289
Dank	291
Personenregister	293
Bildnachweis	299